

Kraftwerke | Invest

Themenschwerpunkte

- | Aktuelle Projektentwicklungen
- | Marktdesign / Kapazitätsmärkte
- | Kraftwerkmarkt
- | Aktuelle Übersichten und Karten

Kraftwerke-Nachrichten >>

- +++ GuD Bremen IBN verschoben +++
- Grundsteinlegung HKW Haferweg +++
- GKM im Plan +++ Probleme bei Gekko
- Block D +++ Kiel: Planungen gehen voran

Gastbeitrag von Dr. Annette Loske
Hauptgeschäftsführerin des VIK Verband der
Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e.V., Essen



BMW-Grünbuch: Auftakt zur notwendigen Strommarktreform

Der VIK begrüßt das Ende Oktober vorgelegte Grünbuch zur Strommarktreform als gute Grundlage für den Dialog rund um die Weiterentwicklung des bestehenden Marktsystems. Die fortschreitende Energiewende macht eine Anpassung des Strommarktes an immer mehr Strom aus den fluktuierenden Quellen Wind und Sonne und sinkenden Anteilen aus thermischen Kraftwerken notwendig. Das von der Bundesregierung vorgelegte Grünbuch treibt diesen Prozess nun voran und bietet aus Sicht des VIK, der Interessenvertretung großer industrieller und gewerblicher Energiekunden, eine ernsthafte Grundlage für ein genaues Verfahren.

Noch bieten ausreichend vorhandene Kraftwerkskapazitäten Zeit, die Strommarktreform ohne übergroße Eile durchzuführen. Aber die aufziehenden Probleme können auch nicht wegdiskutiert werden. Deshalb ist die Einleitung eines geordneten Verfahrens durch das BMWi jetzt der richtige erste Schritt. Bei den nun folgenden konkreten weiteren Schritten der Strommarktreform sollte der Punkt Kosteneffizienz immer mit im Fokus stehen. Die Wettbewerbsfähigkeit der Industriekunden muss erhalten und die Bezahlbarkeit für private Haushalte weiterhin gewährleistet bleiben.

Die Unternehmen im VIK sind erfreut darüber, dass die Politik auch die wertvollen Möglichkeiten von industriellem Lastmanagement zur Weiterentwicklung des Strommarktes erkennt und in ihre Überlegungen mit einbezieht. Freiwillige Vereinbarungen mit den Unternehmen zum Einsatz ab- und zuschaltbarer Stromverbraucher müssen nun entwickelt werden, damit dieses Potenzial zum Nutzen der Energiewende auch zum Einsatz kommen kann. Industrielles Lastmanagement wird die Energiewende erheblich stützen können, wenn ein Ausgleich zwischen den Notwendigkeiten der Produktion, den wirtschaftlichen Zwängen und den technischen Potenzialen gefunden wird.

Inbetriebnahmen

- | Karlsruhe RDK 8

Projekte in Bau

- | GK Bremen, Datteln 4,
HKW Haferweg, GK Mannheim,
Moorburg, Gekko Hamm

Investitionsvorhaben

- | Kiel, BoAplus, Leipheim,
PQ Energy, Wedel, Bremen,
HKW Marzahn

Politik / Märkte / Meinung

- | Marktdesign / Kapazitätsmärkte /
Versorgungssicherheit /
Stilllegungen
- | Politik und Märkte

Weitere Meldungen

Projektübersicht

Kraftwerkekarten

Studien / Statistiken / Empfehlungen

Folgen Sie uns auf Twitter!



@KW_Invest